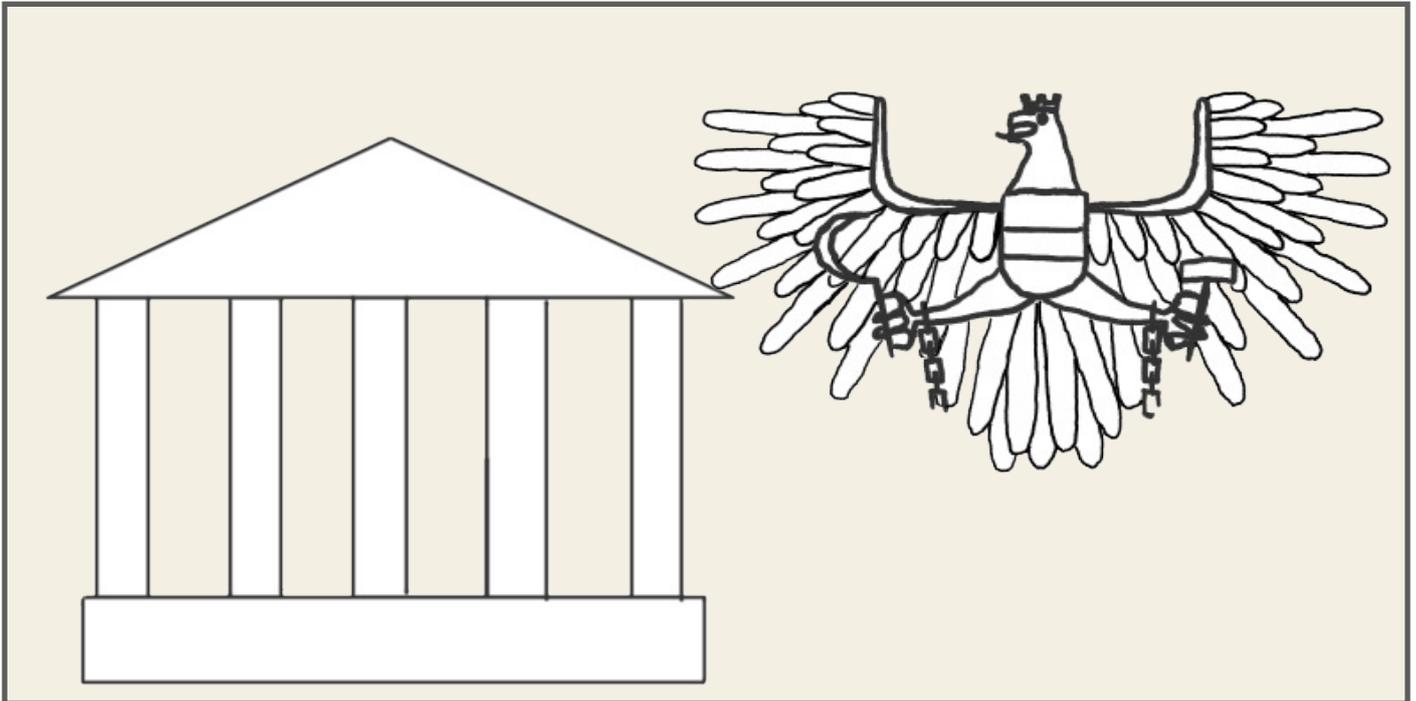


Medien und Demokratie?

Justin (15), Kilian (15), Ellia (17), Felix (14), Leon (15), Julian (14), Nestor (15),
Anna (14), Sophie (14) und Julia (14)

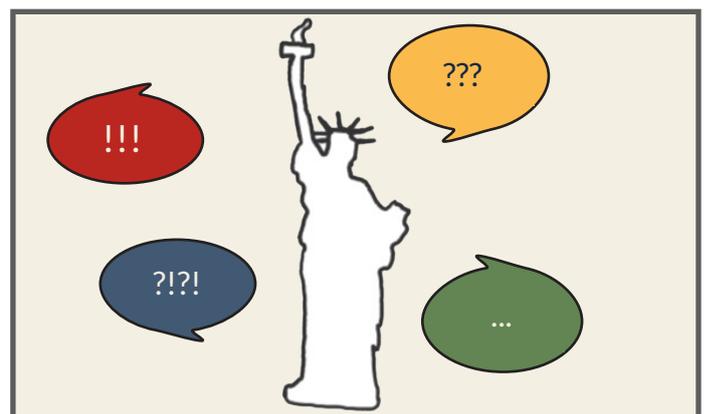


Das Parlament und der Bundesadler sind Zeichen unserer Demokratie.

Demokratie bedeutet Volksherrschaft. Das bedeutet, das Volk hat Repräsentantinnen und Repräsentanten, welche Entscheidungen treffen und die es selbst wählen kann.

Um wählen zu können, muss man das 16. Lebensjahr abgeschlossen haben und die Staatsbürgerschaft haben. Durch einen Zettel im Wahllokal oder durch Briefwahl kann gewählt werden. Damit man wählen kann, braucht man Informationen. Durch diese erkenne ich, welche Vorsätze jede Person oder Partei hat. Diese Informationen findet man in Medien. In den Medien wird über das öffentliche Geschehen informiert, z. B. bekommt man Nachrichten über das, was auf der Welt so geschieht. Die Medien

informieren aus verschiedenen Perspektiven. Sie sollten dabei darauf achten, keine Fake News zu verbreiten und auf Missstände auf-



merksam zu machen. Die Medien können zum Beispiel, wenn in der Politik etwas nicht richtig läuft, Bürger:innen darüber informieren, damit sich die Bevölkerung auskennt und Entscheidungen für sich richtig treffen kann.

Meinungsfreiheit und Demokratie

Auch Meinungsfreiheit hat viel mit Demokratie und Medien zu tun! Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine Meinung frei äußern darf. Es gibt allerdings Grenzen: Beleidigung, Falschdarstellung und Verleumdung zählen nicht zur Meinungsfreiheit.

Meinungsfreiheit im Internet

Im Internet trifft man auf viele Meinungen, oft auf ungerechtfertigt negative Meinungen. Influencer:innen haben eine große Verantwor-

tung, da sie sehr viel Reichweite haben. Sie sollten dafür sorgen, dass sie ihre Reichweite für Dinge nutzen, die positiv für die Gesellschaft sind und keine Falschnachrichten verbreiten. Uns ist es wichtig, dass wir unsere Meinung sagen können, damit wir mitbestimmen können und damit uns nichts vorgeschrieben wird, was wir selbst nicht wollen.



Österreich ist eine Demokratie und wir wollen in Österreich mitbestimmen können!



Der Wert einer Information

Hannah B. (14), Hannah K. (14), Clara (14), Ilvy (15), Michael (16), Lovis (15), Kathi (14), Viki (14), Emma (15), Zoe (14), Nina (14) und Julian (15)



Unser Artikel handelt von Informationen, wie sie veröffentlicht werden und wie wir damit umgehen.

Aus welchen Gründen werden Informationen veröffentlicht?

Meistens wollen die Autor:innen mit ihren Artikeln etwas erreichen oder ihre persönlichen Meinungen äußern. Sie verändern unseren Wissensstand. Wir brauchen Informationen, damit wir uns eine Meinung formen können. Wir unterscheiden zwischen redaktionellen Medien und Medien, in denen wir alle Informationen und Inhalte veröffentlichen können, z. B. soziale Medien. In redaktionellen Medien wird in Redaktionen entschieden, was wichtig ist. Die Auswahl passiert durch Journalistinnen und

Journalisten. In den sozialen Medien ist das oft anders, deshalb ist es besonders dort wichtig, kritisch zu hinterfragen.

Wie erkennen wir die „Qualität“ von Informationen?

Wie gut Informationen sind und ob wir ihnen trauen können, erkennen wir, wenn wir uns an den so genannten W-Fragen orientieren. Wer ist der/die Autor:in? Wie ist der Bericht (gut/schlecht/sachlich/Werbung/sind Bilder und Sprache neutral)? Warum hat jemand etwas veröffentlicht? Wann wurde der Eintrag gemacht?

Wie können wir ein möglichst umfassendes Bild bekommen?

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, ist es wichtig, mehrere verschiedene Quellen zu nutzen und zu vergleichen. Im Internet gibt

es sehr viele Informationen, die uns zugänglich sind. Allerdings entsteht langsam eine persönliche Filterblase dadurch, dass Algorithmen vor allem das anzeigen, womit wir uns öfter befassen. Das können wir beeinflussen, indem wir bewusst Inhalte anschauen oder ablehnen.

Wir finden das wichtig: Sich mit Informationen und deren Qualität auseinanderzusetzen, damit wir keine Falschnachrichten glauben und damit sich jede:r eine eigene Meinung bilden kann.



Die Schmetterlinge stellen die durch Medien verbreiteten Informationen dar!

Zeichen setzen!

Vicky (15), Leon (15), Marlies (14), Felix (15), Luisa (14) und Fabian (15)

Weltverbesserer:in sein?

Für eine bessere Welt braucht es eine große Veränderung. Es gibt sehr viel Hass im Netz und Diskriminierung. Es gibt aber auch Bewegungen, die sich für Veränderung einsetzen. Die Fridays-for-Future-Bewegung macht auf viele Themen aufmerksam. Auf diesen Demos wird sehr viel Engagement gezeigt. So wird der Wunsch nach einer sozialen und ökologischen Veränderung und die Bedeutung der Menschenrechte deutlich gezeigt. Der Einsatz von sozia-



Wie wir die Welt verbessern?

Darüber haben wir uns Gedanken gemacht.



len Medien z. B. von sozialen Organisationen bringt mehr Teilnehmer:innen zu solchen Demos zusammen. So werden immer mehr Menschen darauf aufmerksam. In sozialen Medien werden auch oft Spenden gesammelt, Petitionen gestartet oder Demonstrationen organisiert. Unsere Generation ist derzeit am besten vernetzt. Immer mehr junge Menschen entwickeln mehr soziale Apps und PC-Anwendungen, bei denen auch oft Themen wie Umwelt und Soziales im Mittelpunkt stehen. Durch viele Apps wird z. B. den Betroffenen von Cyber-Mobbing geholfen. Wir setzen uns für viele Themen ein und zeigen Engagement im Kleinen und im Großen. So verbessern wir die Welt!

Sei lieber lieb und verbessere die Welt!

Wir zeigen Zivilcourage im Internet

Je mehr Teilnehmer:innen es im Internet gibt, desto mehr Informationen werden erstellt und verbreitet. Manchmal bedeutet das auch, dass Hass verbreitet wird. Umso wichtiger ist es, dass wir im Internet Courage zeigen. Hass im Netz bzw. Hasspostings lösen oft schlechte Gefühle aus. Betroffene können sich ausgeschlossen oder unsicher fühlen, auch Depressionen sind nicht selten die Folge solcher Postings. Betroffene sollten sich einer Person anvertrauen oder auf den Hass aufmerksam machen. Es gibt auch Organisationen, die bei Hass im Netz helfen können.

Wir setzen
Zeichen!



Was können wir tun?

Auch wenn sie weit verbreitet sind, ist es wichtig zu sagen, dass solche Postings nicht in Ordnung sind. Und, dass man dagegen vorgehen muss. Auch wenn es viel Mut erfordert. Jede:r sollte darauf aufmerksam machen. Man kann ein Kommentar zu dem Posting hinterlassen oder in die Situation eingreifen und die Betrof-

fenen beschützen. Es ist auch wichtig, solche Inhalte zu melden. Oft gibt es eine „Melden“-Funktion. In schlimmen Fällen kann man auch eine Anzeige erstatten.

Wichtig ist, dass man etwas tut. Auch wenn es „klein“ wirkt, kann das für Betroffene eine große Wirkung haben.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

1CK, HAK/HAS, Langenloiser Straße 22, 3500 Krems